

**Vermischte Anzeigen.****[16517.] Bucherauction.**

In Kopenhagen den 30. October und folgende Tage werden versteigert mehrere Büchersammlungen in vielen Fächern und Sprachen, gegen Bezahlung an A. G. Salomon, welcher auch Commissionen übernimmt.

Diejenigen Handlungen, die den Katalog nicht erhalten, wollen selbigen gef. von Herrn Eduard Schmidt in Leipzig verlangen.

[16518.] Zur gef. Verbreitung steht gratis zu Diensten:

**Verzeichniss  
architektonischer und technischer  
Werke**  
aus dem Verlage von Ernst & Korn  
in Berlin.  
August 1860.  
gr. 8. 2 Bogen. Broch.  
Berlin, im October 1860.  
**Ernst & Korn.**

[16519.] Zu der am 30. October in Berlin stattfindenden (Asher'schen) Bucherauction nehme ich, wie überhaupt zu den hiesigen Auctionen, Aufträge an.

**Besser'sche Buchh.  
W. Hertz.**

**[16520.] Bekanntmachung.**

Der Unterzeichnete ist beauftragt worden, die 34 Jahrgänge 1826—59. der Augsburger Allgemeinen Zeitung, in 120 Pappbänden, zu verkaufen. Von diesen 34 Jahrgängen sind 5 Jahrgänge unvollständig, denn es fehlen:

beim Jahrg. 1826, 1 Bd. enth.,	Januar/Juni.
" " 1830, 1 " " "	Juli/Decembr.
" " 1833, 1 " " "	Januar/März.
" " 1842, 2 " " "	Januar/Juni.
" " 1856, 1 " " "	Octbr./Decbr.

Die übrigen 29 Jahrgänge sind vollständig. Anerbietungen zum Ankauf sämtlicher Jahrgänge, mit Angabe des Preisgebots, werden von dem Unterzeichneten, und zwar von auswärts in frankirten Briefen, bis zum 25. d. M. erbeten.

Danzig, den 4. Octbr. 1860.

Der Bureau-Vorsteher  
Kanzleirath **Wiebe.**

**Buch- und Kunsthandlungen,**

[16521.] welche von dem Preisverzeichniss der in Gyps- und Elfenbeinmasse ausgeführten antiken und modernen Gegenstände aus dem berühmten Atelier von

**Antonio Banni**

zur unentgeltlichen Vertheilung an Kunstanstalten, Kunstfreunde, höhere Lehranstalten etc. Gebrauch machen können, belieben solche zu verlangen von

**J. D. Sauerländer's Verlag  
in Frankfurt a/M.**

**Maculatur zu verkaufen.**

[16522.] Eine Partie Maculatur, meistens Median-Format und größtentheils aus Handpapier bestehend, offerirt die

**J. C. Krieger'sche Buchh.  
in Cassel.**

**Restauflagen-Verkauf.**

[16523.]

Der ganze Restbestand von ca. 500 Romanen, unter denen sich Dasb, Ebeling, Ewald, Hefekiel, Hildebrand, Kienste, Kruse, Leibrock, Marsch, Morstonval, Raymond, Reichenbach, Sand, Reybaud, Smidt, Stahl, Sue, Schrader, F. Tarnow, Willkomm und A. befinden, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Einem gewandten und thätigen Buchhändler eröffnet sich durch diese Acquisition ein so reiches Feld zu gewinnbringenden Speculationen, wie es nur selten vorkommt. Vollständige Verzeichnisse können durch die Buchhandlung von W. Peiser in Berlin, Friedrichstr. 142, oder durch Herrn G. Schwarz in Berlin, Mohrenstr. 26, gratis bezogen werden und nimmt Lehterer auch Angebote entgegen.

[16524.] Trotz der Bemerkung in Schulz' Adressbuch, daß wir selbst wählen und Nova nur von den Handlungen annehmen, die wir darum gebeten, werden wir dennoch mit unverlangten u. für unsern Wirkungskreis unbrauchbaren Zusendungen überhäuft, was uns bei der hohen Fracht (über 4. pr. Str.) keinesweges zum Vergnügen gereicht. Die betr. Hrn. Verleger wollen es daher nur als gerechtfertigte Nothwehr ansehen, wenn wir künftig alles Nichtverlangte und Nichtconveniente mit Portonachnahme remittiren werden. — Bei diesem Anlasse machen wir auch darauf aufmerksam, daß unsere Hrn. Commissionäre nur solche Baarpactete für uns einlösen, welchen der betr. Verlangzettelt beige-fügt ist.

**Schabelit'sche Buchhandlung  
in Zürich.**

[16525.]

**Die  
Lithographische Anstalt  
von****Moritz Singer in Leipzig**

empfehle ihr Atelier zur geneigten Beachtung. Probearbeiten jedes Genre stehen geehrten Rescriptanten auf Verlangen zu Diensten.

[16526.] Eine Dame, Tochter eines Buchhändlers, die mehrere Jahre als Lehrerin und Erzieherin theils in Deutschland, theils in England gewirkt hat, wünscht sich in einer angenehmen Stadt Deutschlands als Privatlehrerin zu placiren, um vorzüglich in englischer und französischer Sprache Unterricht zu ertheilen, sowie sie auch gern Elementarunterricht übernehmen und die Anfangsgründe in Musik und Zeichnen lehren würde. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite und es wird gebeten, Adressen zum Nachweis von Orten, wo man eine solche Lehrerin wünscht, und wo sich mit ziemlicher Sicherheit auf hinreichende Thätigkeit rechnen ließe, an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu senden.

Dem vorstehenden Gesuch füge ich bei, daß die junge Dame aus höchst achtbarer Familie stammt und daß die mir vorgelegten Zeugnisse über ihren Bildungsgang, sowie über ihre Wirksamkeit als Lehrerin vortrefflich sind. Dankbar werden der Vater derselben, sie selbst und auch ich Fin-gerzeige entgegennehmen, die der Erfüllung der oben ausgesprochenen Bitte zuführen könnten.

Leipzig, den 3. October 1860.

Franz Wagner.

**Polnische Literatur.**

[16527.]

**F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig**

empfehle sich zu Bestellungen auf polnische Literatur und sichert bei schneller Lieferung die billigsten Preise zu. — Hauptdepot für's Ausland des Verlags von:

Budweiser & Co. in Krakau — J. Czech in Krakau — G. Gebethner & Co. in Warschau — Al. Groza (früher Th. Glücksberg) in Wilna — Louis Krolikowski in Paris — Librairie polonaise in Paris — H. Natanson in Warschau — Neus Buchhandlung in Posen — L. Pisz in Bochnia — W. Wielogłowski in Krakau — J. Zawadzki in Wilna und anderer bedeutender polnischer Verleger. Die in

**Paris erscheinenden polnischen Bücher** sind stets in grosser Anzahl auf Lager vorräthig, ebenso alle andern in polnischer Sprache im Ausland gedruckten Artikel.

Kataloge werden auf Verlangen gratis geliefert.

**[16528.] Englisches Sortiment**

lieferer ich nach wie vor zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission franco Leipzig, auch so schnell als Andere; jedenfalls bei Vergleich, billiger. Da die Bestellungen an mich gleich an die directe Quelle gelangen, so geschieht die Expedition mit größter Genauigkeit und strenger Beachtung der Wünsche. An Hamburger Handlungen lieferer ich in Hamburg aus.

London.

Franz Thimm.

[16529.] Literaten, welche für eine vom Jahr 1861 ab neu gegründete Wochenschrift, (die als Localblatt erscheinen und gute Unterhaltungen bringen soll) Beiträge zu liefern geneigt sind, werden um gef. schnelligste Offerten gebeten. Herr A. Wienbrack nimmt dieselben unter meiner Adresse zur gef. Beförderung an. Antwort auf die eingehenden Offerten erfolgt sofort.

Schleiz, am 6. October 1860.

Carl Hübscher, Buchhändler.

**Inserate für die Verhandlungen des  
Barmer Kirchentages.**

[16530.]

In die Verhandlungen des Barmer Kirchentages nehme ich Inserate geeigneter theologischer Werke auf. Bei der großen Verbreitung, welche diese Verhandlungen stets zu finden pflegen, kann ich eine sehr gute Wirkung von derartigen Ankündigungen mir versprechen, und fordere ich Sie daher auf, von meinem Anerbieten Gebrauch zu machen. Ich berechne die durchgehende Petitzelle mit 4 S.

Da die Verhandlungen sobald als möglich nach Schluß des Kirchentages ausgegeben werden (hoffentlich Mitte Octobers), so bitte ich dringend, die Inserate, die Sie senden wollen, mir umgehend einschicken zu wollen.

Ihre ganz ergebenste

Berlin, im September 1860.

Besser'sche Buchhandlung.  
(W. Herz.)